

St. Georger Volksbibliothek,

Langreihe 92 P., wurde am 1. April 1903 von Pastor Kappesser begründet und bildet einen Theil der St. Georger Gemeindepflege. Bücher aus allen Gebieten des Geisteslebens, Bestand 2500 Bände. Geöffnet Wochentags von 7-8 Uhr Abends, freiwillige Helferinnen sind thätig. Bisheriger Umsatz über 1000 Bände im Monat. Die Benutzung ist unentgeltlich. Geschenke werden angenommen.

Hohenfelder Volksbibliothek,

(Nollstr. 14 bei A. Heftmann, Papierhandlung), 1881 von Hohenfelder Bürgerverein gegründet, enthält ca. 2400 Bücher und steht jedem Hamburger zu unentgeltlicher Benutzung. Die Bibliothek ist täglich von 3-8 1/2 Uhr geöffnet. Umsatz 1902: 5000 Bücher. Die Bibliothek wird geleitet von W. Heise, Dres. Caro, Robinow, B. Naehon und K. Thomsen.

Volksbibliotheken des Vereins für innere Mission.

Der Verein für innere Mission hat bei einem jeden seiner Stadtmissionare eine Bibliothek von guten Volks- und Jugendschriften angelegt, deren Benutzung völlig oder beinahe eine unentgeltliche ist. Geschenke an feld oder geeigneten Büchern (guten Volkschriften, die in deutschem und evangelischem Sinne populär geschrieben sind) nehmen sämtliche Angestellte des Vereins, sowie die Mitglieder des Verwaltungsausschusses entgegen. Weitere Auskunft über diese Bibliotheken erteilt bereitwillig Pastor R. Remé, oben Borgfelde 63.

Volksbibliothek in Ohlsdorf.

Die Bibliothek ist bereits am 1. October 1902 mit nahezu 500 Bänden eröffnet und jetzt auf reichlich 500 Bände gewachsen. Lesesaal wird nicht eröffnet. Zuwendungen werden in der Gemeindeschule Ohlsdorf dankbar entgegengenommen. Vorsitz: Oberlehrer Voss, Ohlsdorf, Ohlsdorferstr. 420.

Außerdem besitzen das Wilhelmgymnasium — das Realgymnasium des Johanneums, die Höhere Bürgerschule und das Lehrer-Seminar Lehrer- und schüler-Bibliotheken.

Theater und Musik.

Stadt-Theater

Die Beschreibung als Gebäude siehe unter Öffentliche Bauten, Brücken, Denkmäler etc.

Hamburger Stadttheater,

verbunden mit dem Stadttheater in Altona.

Hamburger Stadttheater eröffn. 8. Mai 1827, Altonaer Stadttheater eröffn. 29. September 1876. Eigentümer, in Hamburg: Stadttheater-Gesellschaft, Präsides des Verwaltungsrathes Senator W. O'Swald. In Altona: Gesellschaft des Altonaer Schauspielhauses. Präsidium: Justizrath Julius Heymann. Direction: Max Bachur, Binderstr. 12. Direction-Stellvertreter: Siegfried Jenko, zugleich Oberregisseur des Schauspiels, Felix Ehl, Ober-Regie der Oper, Hofkapellmeister Carl Gille, Gustav Brecher, Joseph Strinsky, Kapellmeister und Chordirector, Wilhelm Harmanns, Correpetitor, Dirigent der Ballmusik und Dirigent der Bühnenmusik. Bruno Weyersberg, Correpetitor; Felix Landau, Bruno Weyersberg, 1. Concertmeister, Carl Grötsch, Insipienten und Souffleure: Emil Reichmann, Insp. der Oper, Frau Schumann, Souffleuse der Oper, Insipienten des Schauspiels: Willy Thiel, Leonhard Richter, Bertha Röver, Souffleuse der Schauspiele: Elise Tittel. Bureau und Casse: Carl Cossmann, Oberinspicient und Bureauhef, Adolf Philipp, Dramaturg und Directionsecrätär, F. Jaap, Rendant und Buchhalter, Carl Tenzel, Sekretär und Cassier, Amanda Hies, Schreibmaschine, Michael Gattenbauer, Bibliothekar, Peter Eckermann, Theodor Schreck, Theatardiener. C. G. Haacke, Portier, Inspector in Hamburg: Emil Schumacher, in Altona: Paul Denehand, Cassier in Hamburg: Adolf Kayser, in Altona: A. Marcus, Juristische Beistände der Stadttheater: Dr. H. Donnerberg, Dr. Jaques, Theaterarzt Dr. Julius Michelson (Hamburg). Darstellendes Personal: A. Oper: Herren: Willy Birrenkoven — Cornelius Brongseest — Max Dawson — Allen Hinkley — Paul Laury — Mathieu Lorent — Max Lohfing — Hans Mohrwinkel — Aloys Pennarini — Carl Rodemann — Robert von Scheidt — Carl Stratz — Fritz Westmann — Damen: Josephine v. Arner — Elise — Katharine Fleischer-Eitel — Mathilde Fränkel-Claus — Aenny Hindermann — Johanna Neunmeyer — Ottilie Metzger-Froitzheim — Ida Salden — Marg. Sondlinger — Charlotte Schloss — Martha Steinbach-Timpler — Gertrud Strecker — B. Schauspiel, Herren: Ludwig Anspitz, Ewald Bach, Paul Bach, Emil Chony — Otto Eppens — Hermann Gotthardt — Ivo von Lonjacie, Adolf Mylius — Willy Pfeiffer — Robert Scholz — Hans Sternberg — Friedrich Taeger — Walther Truhlsen — Heinrich Vogeler — Paul Wegener — Arthur Wehrin — Reinhold Weiglin — Willi Wilhelm — Damen: Lina Bach-Bendel — Ida Bauer — Bertha Beber-Braun — Minna Cavalry — Elise Ewers — Philippine Gartner — Bertha Kleen — Marie Pospischil — Lene Scholler — Hermine Strassmann — Louise Vamini.

Thalia-Theater

Ecke vom Pferdemarkt und Alsterthor, eröffnet 9. November 1848, 1905 gänzlich renovirt. Das Gebäude hat eine Tiefe von 210 Fuss und ist 75 Fuss breit; der Zuschauerraum ist kreisförmig und hat im Durchmesser ca. 55 Fuss, auf einer Höhe von 45 Fuss, von der Mitte aus gerechnet. Zwei Logenreihen und eine Gallerie erheben sich amphitheatralisch über einander und ruhen auf 48 Säulen von Elsenzug. Die Zuschauerräume umfassen 15-1600 Personen. Die Heizung wird durch Luftwärme, die Erleuchtung durch electrisches Licht beschafft. Das Bühnenhaus ist durch eine durchsichtige, hinlänglich Zeit gewinnende, einen eisernen Vorhang und eiserne Thüren von Zuschauerraum vollständig getrennt. Auch durch eine einfache Vorrichtung, welche einen Theil des Bühnendaches in die Höhe hebt, ein Rauch- und Flammen-Abzug hergestellt, so dass, bei etwa entstehendem Feuer, das Publikum, ohne irgend welche Bestätigung durch Flammen oder Qualm, hinlänglich Zeit gewinnt, sich zu entfernen. Eigentümer: Hofrath B. Pollini's Nachlass, vertreten durch die Testaments-Executores: Rechtsanwalt Dr. H. Donnerberg, gr. Theaterstr. 46 und Stadttheater Director Max Bachur, Binderstr. 12. Direction: Max Bachur (siehe Stadttheater). — Dr.-Stellvertreter und Oberregisseur: Paul Flashar, Welckerstrasse 6a. — Ehrenmitglied: Hofrath Ludwig Barnay in Wiesbaden. Regie und Musikdirection: Paul Flashar, Oberregisseur, — Leopold Jessner, Rentzelstr. 2. — Othmar Keindl, Dramaturg, Grindelhof 2. — August Schmidt, Kapellmeister, Lübeckertor 20. — Insipient: Richard Lionhitz, Hermannstr. 7. — Souffleur: Julius Böttstein, Marschnerstrasse 25. — Bureau und Casse: Alfred Wilhelm, Inspector und Rendant, im Theatergebäude: Othmar Keindl, Secretair (siehe Dramaturg). — Carl Meyner, 1. Cassier, Neuer Pferdemarkt 17. — Victor Krossa, 2. Cassier, St. Georg, Bremerstr. 14. — C. Wichmann, 3. Cassier, Hansplatz 13. — Bernhard Kolwender, Theatardiener, Zimmerstr. 64. — Juristische Beistände des Theaters: Dres. H. Donnerberg und H. Jacques, gr. Theaterstr. 46. — Theaterarzt: Dr. Julius Michelson, Brahmallee 13. — Darstellendes Personal: Herren: Beber, Herrn, gr. Bleichen 5. — Bozenhard, Albert, an der Alster 1. — Clodius, Willy, Erlenkamp 1. — Farecht, Tom, Mühlenweg 49. —

Flashar, Heinrich, Erlenkamp 9. — Flashar, Paul (d. Dir.-Stellvertreter u. Oberreg.), — Franke, Anton, Verderstr. 64. — Gartner, Ernst, Ritschbahn 6. — Gortner, Georg, Hoheluferchaussee 80. — Hallenstein, Ernst, Kuhnstraße 19. — Homann, Richard, Erlenkamp 8. — Keune, Gustav, Gr. Allee 3. — Kohler, Julius, Gr. Bleichen 5. — Werner, Fritz, Hansaplatz 9. — Damen: Bozenhard, Frau Karl, an der Alster 1. — Beber, Genta, Barcestr. 6. — Clemens, Elvira, Poschholzweg 21. — Ferron, (Greifswalderstr. 1. — Marie Franck-Witt, Frau Käthe, Werderstr. 64. — Groger, Frau Ella, Papenhuderstr. 58. — Horvath, Frau Leontine, Grindelberg 80. — Kramm, Elise, Mundsburgerdamm 34. — Lohé, Trude, Hallerplatz 8. — Scholler, Elise, Kirchenallee 33. — Schonfeldt, Frau Auguste, Grindelberg 78. — Wiesinger, Elise u. Frau Kitty, Ernst Merckstr. 8.

Deutsches Schauspielhaus in Hamburg.

Eröffnet 15. September 1900. Aufsichtsrath: Dr. H. N. Antoine-Feil, R. d. r. Adler-Ordens IV. Classe, Vorsitz.: F. Loesener-Sloman, Vorsitz. Stellvertreter: Ludwig Max. — M. Th. Hayn. — Albert N. Hallgarten. — A. Neubauer. — Vorstand: F. P. Pfeiffer. Das Theater (60 Meter lang und 12 Meter breit) ist belegen Ecke Kirchenallee und Capellenstrasse. Der Zuschauerraum, der aus Parterre, I. und II. Rang besteht, fasst im Parterre 592, im I. Rang 315, im II. Rang 437 Plätze. Künstlerischer Leiter ist Dr. Alfred Freiherr v. Berger, K. u. K. a. o. Universitäts-Prof. R. d. eis. Kronm. II. Classe, Bes. d. K. u. K. österr. Jub.-Er.-Med. a. u. r. B., R. d. Hais zu tragen. Insipient, Danzigerstr. 21. — Fanny Isenring, Danzigerstrasse 21. — Carl Gross, Souffleur, Baumeisterstr. 3 III. — Max Kahnt, Hansinspector, Iflandstr., Schotts Allee 3. — Robert Prühl, Cassellant, Frankenstr. 6. — Georg Möller, Theatardiener, Bankstrasse 22. — Rechenconsulent: Dr. Antoine-Feil, Adolphsbrücke 4. — Theaterarzt: Dr. Herm. Sniell, Esplanade 40. — Darstellendes Personal: Adele Eisinger, Papenhuderstr. 30. — Grete Egenolf, Grindelhof 73/75. — Franziska Eilmenreich, (Bayr. gr. gold. Ludw.-Med. f. K. u. W., S. Allenb. gold. Med. m. d. Krone, S. Ernest. gold. Verdienst-Kr. f. K. u. W., Meckl.-schwer. gold. Med. a. r. B. E. K. u. W., S. Goh.-göth. gr. Med. f. K. u. W., d. Hais zu tragen), Hartwigstr. 5. — Marie Eisinger, a. d. Alster 16. — Martha Hachmann-Zipper, Erlenkamp 4. — Stella Hohenfeld, K. u. K. Hofschauspielerin, (Lebenslanglich Mitglied d. K. K. Hofburg-Theaters in Wien) für 3-4 Monate in der Saison a. G., (Gold. Verdienst-Kreuz m. d. Kronn. Kgl. Ruman. Med. I. Kl. bene merenti) Papenhuderstr. 14. — Solly Honigswald, Papenhuderstr. 47. — Marie Koehne, Hartungstr. 3. — Julie Loge, Pferdemarkt 35. — Ariste Parnos, Wandsbekerstieg 45. — Hermine Reichenbach, Langereihe 112. — Wilhelmine Schlüter, Hammerbrookstr. 5. — Johanna Strassmann, Brennerstr. 4. — Mizzi Warg, Steindamm 89. — Anna Westhoven, Gr. Allee 7. — Martha Wilson, Brennerstr. 13. — Camille Wolff, Steinthorweg 4. — Elze Blanke — Clara Diercks — Alma Handorf — Emma Hövering — Emma Joost — Elsa Kneiss — Marie Müller — Anna und Margarethe Ochsenschläger — Martha Rehr — Anni Schmidt — Frieda Schwarz — Elisabeth Steckerberg — Marie Weber — Betty Wichmann — Anni Wiedel. — Herren: Hugo Andersen, Rautenbergerstr. 11. — Emil Berthold, Berlinerthor 16. — Ludwig Braun, Klosterallee 28. — Julius Brandt, Nollstr. 7. — Konrad Gebhardt, Böckmannstr. 59. — Carl Horvath, Graumannsweg 55. — James Kunert, Schroderstr. 24. — Carl Leisner, Grindelallee 93. — Emil Ludwig, Hasselbrookstr. 14. — Heinrich Mathias (Bes. d. II. Cl. d. First. schaubm. Med. f. K. u. W.) Ober Borgfelde 11. — Ludwig Max, Bilanderstr. 2. — Max Montor, Uthenhorsterweg 52. — Robert Nihil, (Bes. d. Old. gold. Med. Verd. f. d. K., Cob. Herz. Ernst-Med.) Amargstr. 72. — Alex. Otto, Isenstr. 26. — Gerhart Piskowskij, Iflandstr. 52. — Otto Rohl, Hammerbrookstr. 7. — Carl Sartory, Brennerstr. 75. — Rudolf Schildkraut, Angerstr. 21. — Helmut Schmidt-Lorenz, Mühlstr. 2. — Josef Schweizer, Kirchenallee 46. — Fritz Spira, Langereihe 99. — Emil Stettner, Angerstr. 28. — Hans Thiede, Danzigerstr. 72. — Carl Wagner, Ackermannstr. 18/19. — Max Wieseke, Angerstr. 26. — Carl Bode — Amandus Fröhling — Ludwig Heilmann — August Jahn — Ludwig Kneifer — Mathias Knekarz — Julius Krüban — Hermann Reußstein — Heinrich Reichmann — Paul Rother — Gustav Schultz.

Hansa-Theater.

St. Georg, Steindamm. Eigentümer: Paul W. Grell. Direction: Carl Busenschütt. Theätre Variété I. Rang. Orchester 40 Musiker. Das Theater liegt zwischen einem Gebäude-Geviert, den Grundstücken Steindamm 11. 13 und Bremerreihe 16-18. Die Heizung wird durch Luftwärme, die Beleuchtung durch electrisches Licht beschafft. Dadurch, dass die Gebäulichkeiten des Hansa-Theaters mit der Vorderfront an Steindamm und mit der Hinterfront an der Bremerreihe liegen, ist es den Besuchern ermöglicht, das Theater im Falle einer Gefahr innerhalb einer Minute in Ruhe zu verlassen. Die weiteren im Interesse des Publicums getroffenen Sicherheitsvorrichtungen bestehen darin, dass die Bühne auf feuerfestem Gewölbe gebaut ist und sämtliche Bühnen-Decorationen feuerresist aus Asbest hergestellt sind; ausserdem ist das Hansa-Theater durch eigene directe Leitungen mit der Hauptfeuerwehrwahe verbunden.

Die Vorstellungen des Hansa-Theaters vereinigen die bedeutendsten Koryphäen der Gesangs- und Vortragskunst, des Tanzes, der Gymnastik und der Dressur; die Attraktionen aller Welttheile auf den vielseitigsten Gebieten des Variétés gelangen in höchster Vollendung zur Vorführung. Die einzelnen Darbietungen in dem intimen und vornehmen Rahmen, wie die Bühne des Hansa-Theaters ihn bildet, sind berühmt wegen ihrer Gediegenheit, ihrer Kürze und der in ihnen liegenden reichen Abwechslung. — Höchste und allerhöchste Herrschaften die Hamburg auf der Durchreise besuchen, desgleichen die Passagiere der Schnell- und Postdampfer der Linien des Hamburger Weltverkehrs, sind ständige Besucher des Hansa-Theaters und geben dem Publicum desselben ein internationales Gepräge.

Das Hansa-Theater ist in nächster Nähe sämtlicher Bahnhöfe gelegen.

Neues Opern-Theater

Director Max Monti. Spielzeit: Ganzjährig Operntheater, Vaudeville, französischer Schwank. Mitglieder: Grete Braun, Wilhelmshafenstr. 21, I. — Vilma Conti, Heinesstr. 8, II. — Rosa Habler, Eckernförderstr. 62, III. — Rosa Marton, Grindelallee 176. — Louise Obermaier, Reeperbahn 149, III. — Marie Ottmann, Paulinenstrasse 17, III. — Rita Raoul, Kl. Sellerstrasse 6, II. — Mizzi Schütz, Sophienstr. 41, IV. — Ludwig von dem Bruch, Weidengasse 14, III. — Fritz Barmester, Alter Steinweg 21/22. — Edmund Binder, Kaiser Wilhelmstr. 8, II. — Paul Bauer, Trescowstr. 54, II. — Leopold Deutsch, Elmsbüttelerstr. 44, II. — Robert Fuchs-Liska, Eckernförderstr. 78, II. — Richard Grobe, Grindelhof 8. — Friedrich Kark, Altona, Gustavstr. 14, II. — Albert Kutzner, Reeperbahn 149, III. — Gustav Matzner, Wilhelmshafenstr. 5, III. — Martin Piesch, Holstenplatz 9, II. — Friedrich Pfeiler, Spielbodenplatz 18, II. — Carl Schützke. — Alexander Stefanides, Paulinenstr. 17, III. — Oscar Skora, Altona, Kl. Gärtnerstr. 71, III. — Alfred Walters, sellerstr. 27, pt.

Das Inhalts-Verzeichniss befindet sich hinter dem Titelblatt.